

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 31

Artikel: Fortschritt und Überlieferung : die Basis zum industriellen Erfolg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-647139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

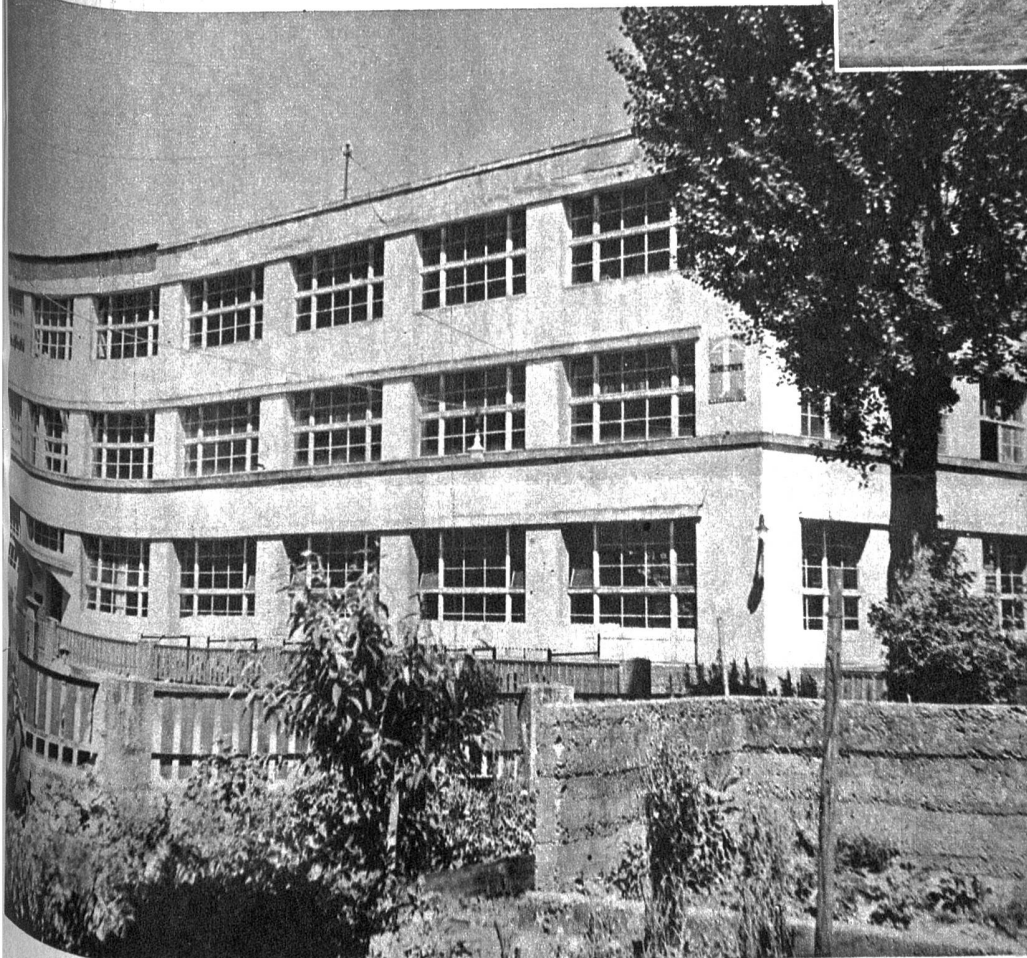
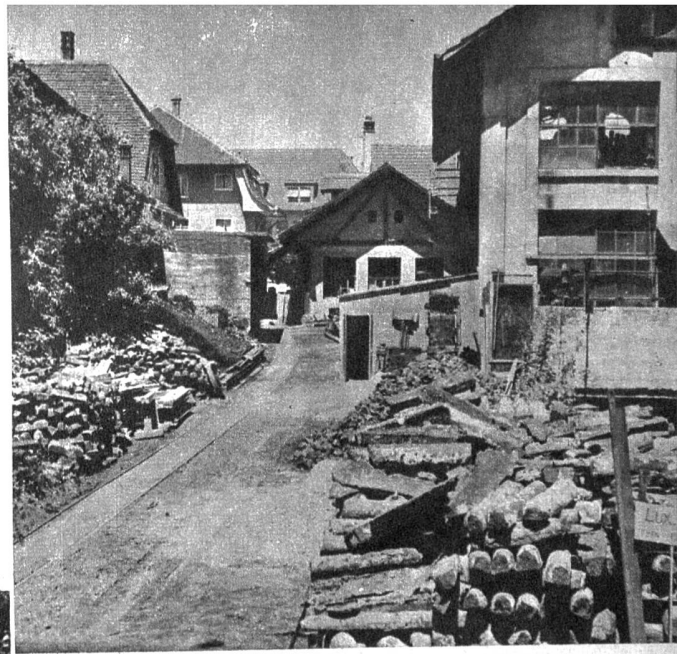
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritt und Überlieferung

Aufnahmen aus dem Betriebe
Nottaris & Wagner
Eisengiesserei, Ofenfabrik
und mechanische Werkstätten
in Oberburg-Burgdorf

Rechts: Blick auf den ältesten Teil der Giesserei (Sägeerei), mit Teilansicht des Rohmaterial-Lagers - Unten: Seit 1930 befinden sich Werkstätten und Büros in einem modernen Fabrikgebäude jenseits der Strasse



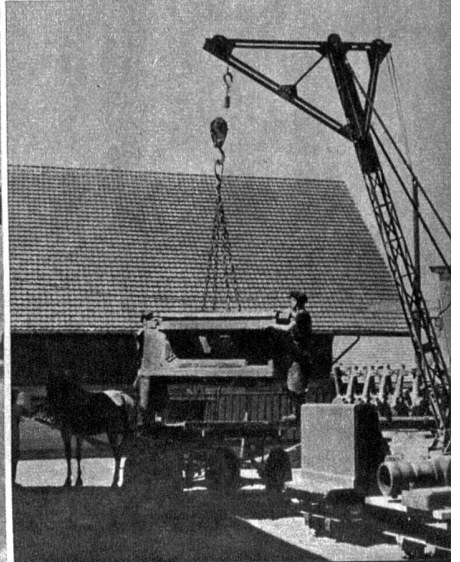
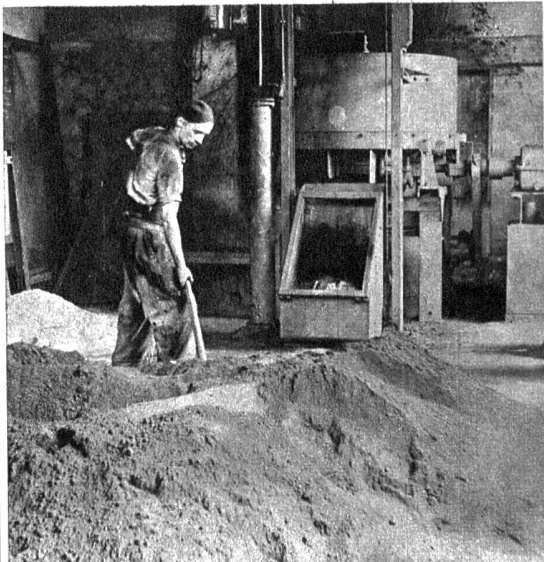
In der Entwicklung eines Unternehmens spielt die Ueberlieferung eine besondere Rolle und gerade in der Schweiz findet man eine bedeutende Zahl alteingesessener Betriebe, in denen sich die Vorzüge der Tradition mit denen der modernen Erkenntnis vereinigen. Auf einer breiten Grundlage gesunder, erprobter Erfahrung bieten sie die Möglichkeit der Anpassung an die Forderungen der Zeit. Als ältester Betrieb seiner Art im untern Emmental steht die Giesserei Nottaris & Wagner in Oberburg im Kreise dieser Wirtschaftseinheiten mit guter traditioneller Grundlage.

In den vierziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat das Unternehmen seinen Anfang gefunden, nicht plötzlich und nicht aus irgendwelchen ausserordentlichen Ursachen — nein, es wuchs einfach aus einem gegebenen Bedürfnis empor. Neben einer Eisenwarenhandlung in Burgdorf betrieben die Gebr. Schnell eine Sägeerei am Dorfbach von Oberburg, die die Kraft des fließenden Wassers nutzte und durch die Nachfrage der nächsten Umgebung erhalten wurde. Neben dieser Sägeerei erstellten sie eine Giesshütte, unternahmen ihre ersten Versuche, und aus ihrem Bemühen mit den bescheidenen Anfangserfolgen wuchs ein Unternehmen empor, das sich mit der Zeit einfügte in den Kreis unserer Wirtschaftseinheiten, welche

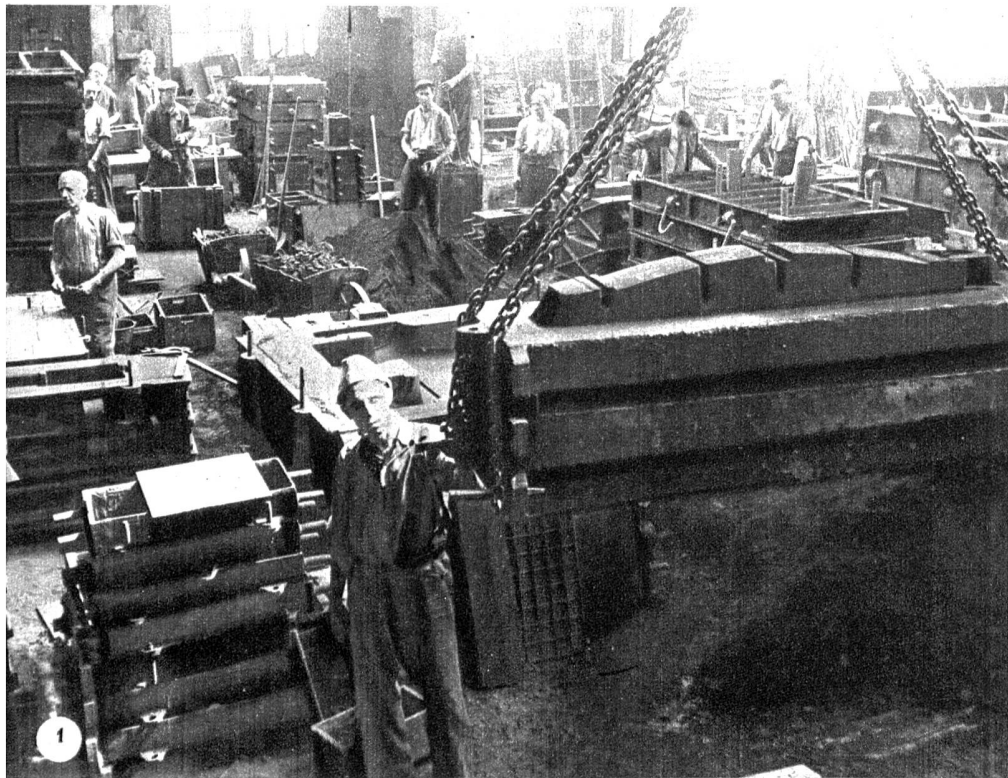
Von der exakten Arbeit der Modellschreiner hängt das Gelingen der Formarbeit in der Giesserei ab.

Die Aufbereitung des Formsandes erfolgt nach alterproben Mischrezepten mit Hilfe moderner Maschinen.

Hochbetrieb vor der Speditionsabteilung



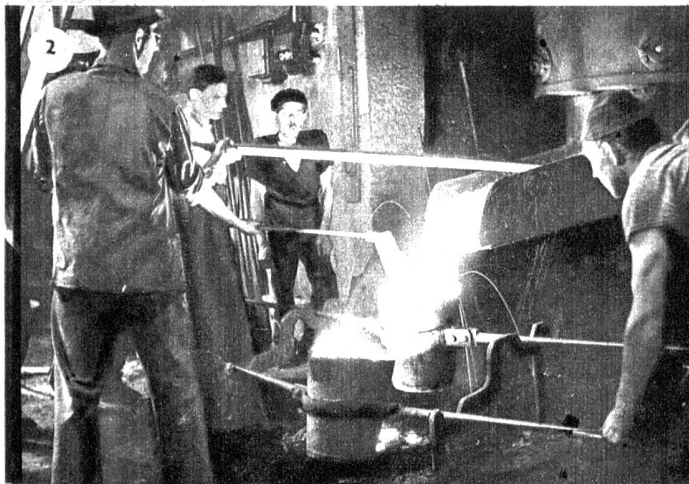
die Basis zum industriellen Erfolg



unseres ganzen Wirtschaftskörpers bilden. Junge Kräfte sind heute am Werk, neue Maschinen, neue Betriebsmittel und neue Produktionseinrichtungen geben dem Unternehmen fortschreitend ein neuzeitliches Gepräge, — alt geblieben sind die Erfahrung, die bewährten Grundsätze der Herstellung und Lieferung und alt geblieben ist die gesunde Eigenart des Betriebes.

In der Eisengiesserei hat die Kapazität um vieles zugenommen. Vom kleinsten Stückgewicht bis zum mehrtonnigen Guss reicht die Skala des Fabrikationsprogramms. Eine eigene Modellschreinerei stellt die Modelle, Kernbüchsen und Schablonen für die Boden-, Bank- und Maschinenformerei her. Statt des alten Wasserrades liefert heute eine Turbinenanlage dem Betrieb einen Teil der benötigten elektrischen Kraft. Starke Kompressoren versorgen sämtliche Abteilungen mit Pressluft. Krane und Elektrozüge erleichtern die Arbeit der Former und Giesser in den russigen Hallen. In den 100 Jahren des Bestehens haben über 100 Millionen Kilogramm Guss ihren Weg zu den Kunden gefunden.

Es ist verständlich, dass die zunehmende Produktion auch eine Spezialisierung auf bestimmte Artikel nahelegte. So hat die Firma als erste die Idee der Warmluft-Ventilationsöfen in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts verwirklicht und ist auf diesem Gebiete während Jahrzehnten führend geblieben. Vor zirka zehn Jahren hat das Unternehmen als erstes in unserem Lande die Fabrikation von Dauerbrand-Einsätzen für zentrale Kachelöfen-Warmluftheizung aufgenommen und damit dem bodenständigen Hafnergewerbe ein neues, zukunftsreiches Arbeitsgebiet erschlossen. In jüngster Vergangenheit wurde ein neu-



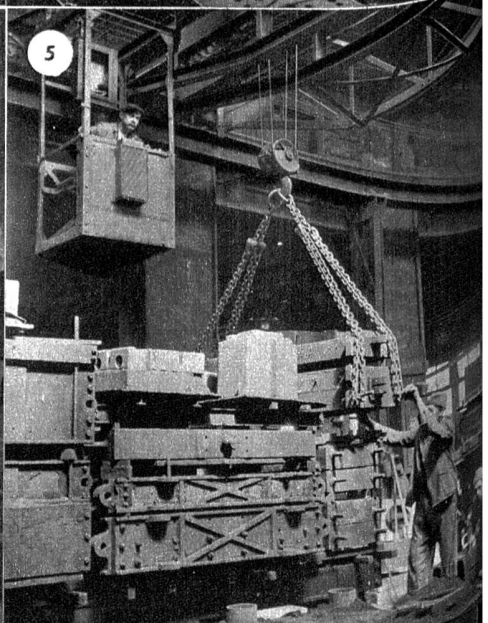
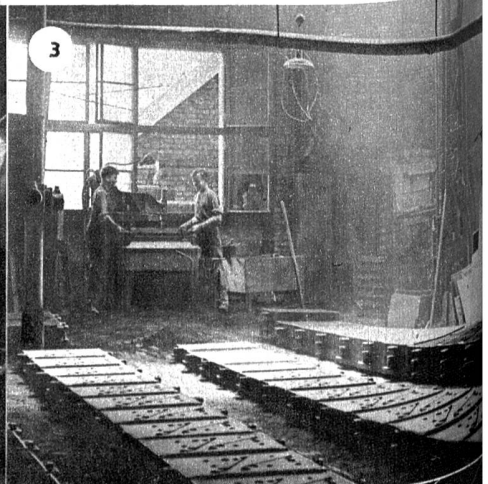
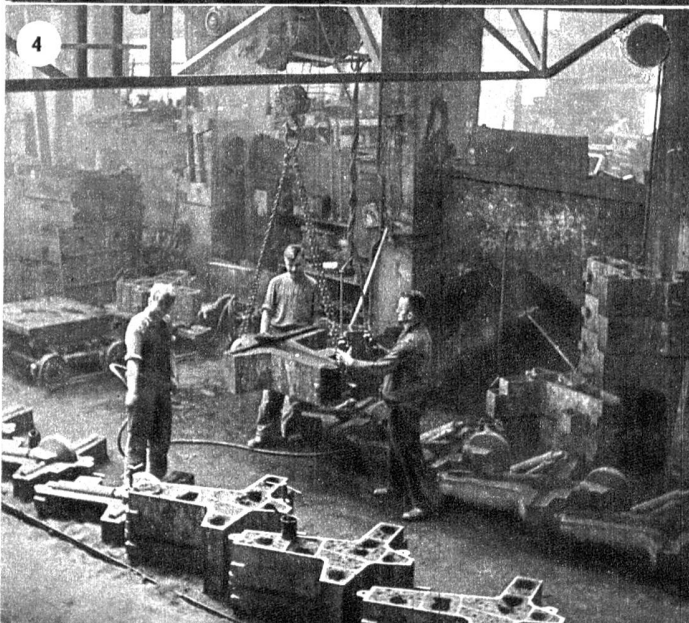
1 In der Grossformerei werden — zum Teil im Boden — mächtige Ständer und Gehäuse bis zu mehreren Tonnen Gewicht geformt

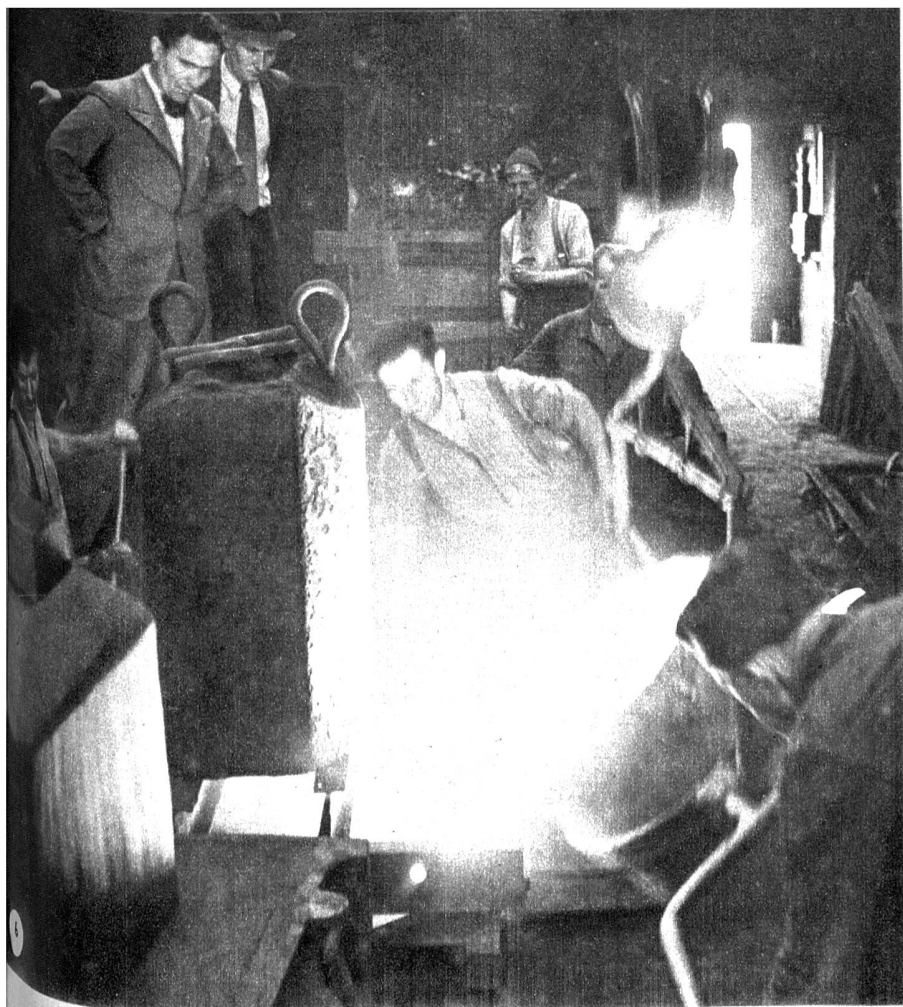
2 Nach dem Abstich in die Handpfannen wird die Abstichöffnung des Schmelzofens mit einem Lehmpropf geschlossen

3 Leistungsfähige Formmaschinen bilden die Voraussetzung der Serienproduktion

4 Starke Elektrozüge erleichtern die Arbeit der Maschinenformer-Equipen

5 Grosse Formen und Kerne werden vor dem Gießen auf Rollwagen verladen und im Spezialofen getrocknet





artiges Erdsterilisationsgerät für die Gärtnereien geschaffen, welches die Möglichkeit erschliesst, durch intensive Dampfbehandlung des Bodens pflanzliche und tierische Schädlinge zu vernichten und die Ernteerträge wesentlich zu steigern.

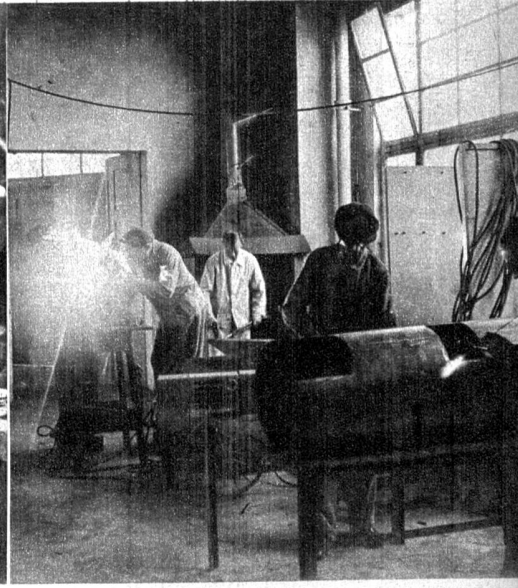
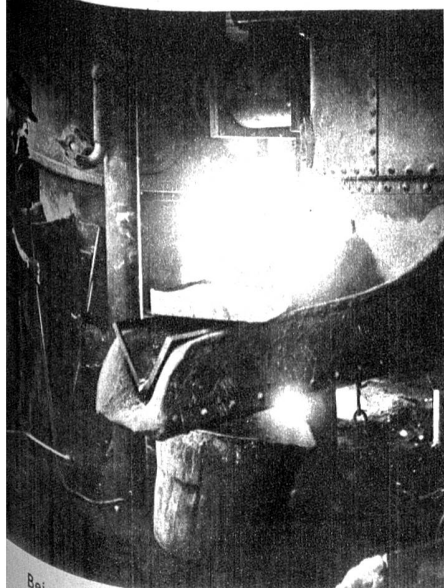
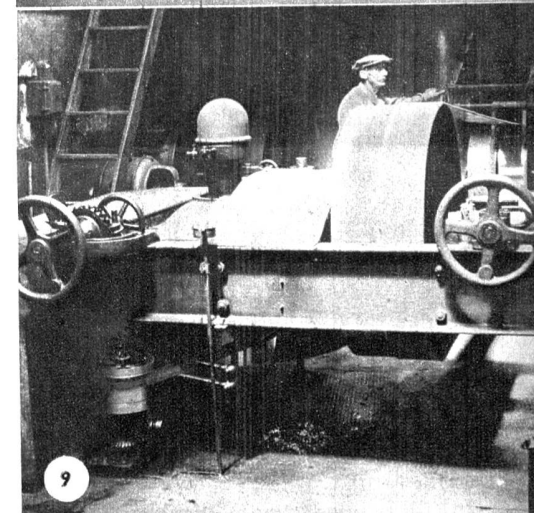
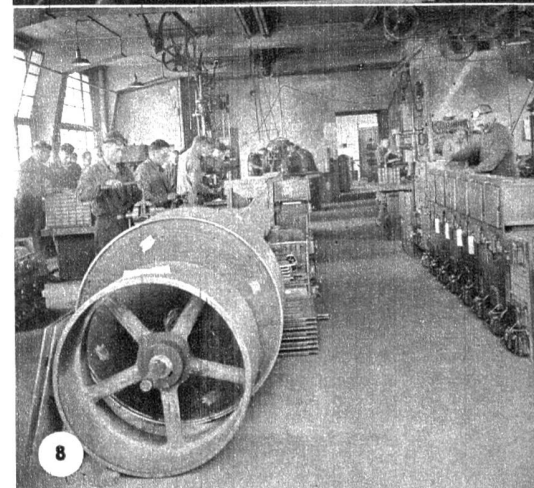
Durch seine Leistungen im Interesse der Gemeinschaft hat das Unternehmen bewiesen, dass es dem Grundsatz: das zu schaffen, was der Befriedigung eines echten wirtschaftlichen Bedürfnisses dient, Werk geblieben ist. Die jungen Kräfte am Werk erstreben den Fortschritt, der im Geiste gesunder Tradition neue Werte schaffen möchte.

6 Mächtige Gewichte wirken dem Auftrieb des flüssigen Eisens entgegen, das mit einer Temperatur von ca 1300° in die Form schiesst. Wird der Guss gelingen?

7 Giessen mit dem klassischen „Giesslöffel“

8 In den Schlosserei-Werkstätten des Betriebes werden die „Oberburg“-Dauerbrand-Einsätze für Kachelofen-Warmluftheizung in Serien gebaut

9 Im Turbinen- und Kompressorenhaus brummen die Motoren ihr Lied der Arbeit. Der Betrieb erzeugt selbst einen Teil der benötigten elektrischen Kraft



Beim Schlackenabschub schiesst eine sprühende Feuergarbe aus dem gährenden Ofenrachen

In der Kleinstück-Putzerei passiert der rohe Guss zuerst das Sandstrahl-Gebläse und wird dann mit Feilen, Pressluftmeisseln und Schleifmaschinen von den verbleibenden Unreinigkeiten, „Federn“ usw. befreit

In der Schweisserei entstehen die „Oberburg“-Dampfkessel und -Glocken für die Erdsterilisation